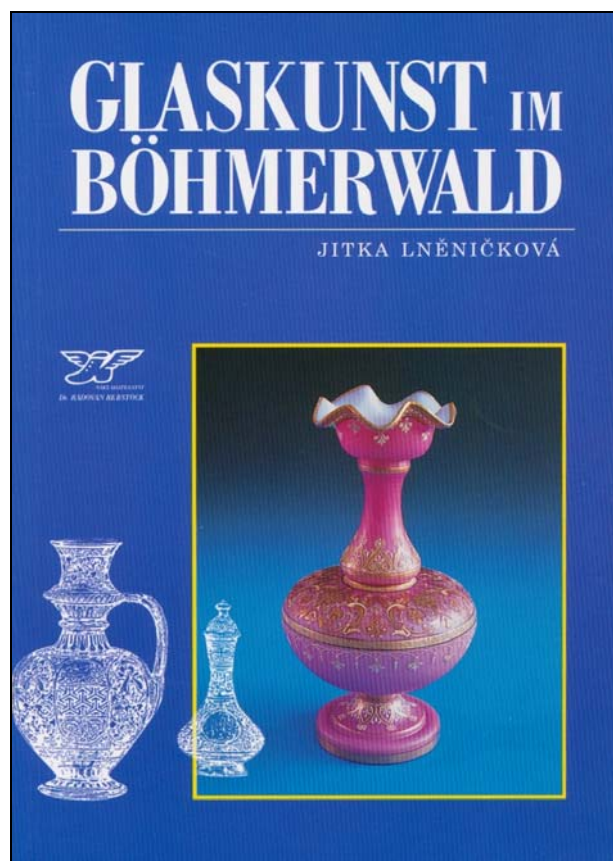


Jitka Lněničková

Sušice 1996

## Glaskunst im Böhmerwald [Šumavské sklářství] (Auszug)



Lněničková 1996, S. 23: Nach dem Dreißigjährigen Krieg kamen in den Böhmerwald und nach Südböhmen weitere **Glasmacher aus Italien und Frankreich**, die die **venezianischen** Techniken kannten. So ist ungefähr **1654-1668** der italienische Glasmacher **Domenico de Sera** in der Glashütte in **Mízava** im Gebiet von **Český Krumlov** [Krumau] nachgewiesen. **1673-1674** gründete der **Franzose Louis le Vasseur d Ossimont** in **Nové Hradý** [Gratzen] eine Glashütte für die Erzeugung von **Kristallglas** und leitete sie bis zum Jahr **1689**. Er erzeugte **vollkommen klares und reich hüttengeformtes Hohlglas**, verschiedene Tafelverzierungen in Form von Tieren, Schiffen u.ä., **Opalglas**, das damals neue getrübe weiße **Beinglas**, Glas mit eingeschmolzenen Stäbchen u.ä. Im Gebiet von **Český Krumlov** gründeten **1673** in **Borová** [Mistelholz, bei Chvalšiny / Kalsching] die **Franzosen Jean Olivier Décoré und Claude Barot** ebenfalls eine Glashütte. Der erste von ihnen führte angeblich hier die Produktion des **Kristallhohlglases auf venezianische Art** und der zweite die Erzeugung des Glases für **venezianische Spiegel** ein. Die Glashütte erlosch Anfang **1677**. Das Produktionsprogramm des Hohlglases unterschied sich in Borová nicht sonderlich von den Glashütten in Nové Hradý.

Im **Böhmerwald trat eine schrittweise Belebung der Glasproduktion etwa seit den 1660-er Jahren** ein. Der Aufschwung der hiesigen Glashütten war mit der Ankunft neuer Glasmacherfamilien - **Gerl, Eisner, Pock und Hafenbrädl** aus Bayern, **Hauer** aus Österreich, **Müller** aus Bayern oder Pfalz und später **Adler**

und **Gattermayer** aus dem Sázava-Gebiet und weiterer verbunden. Diese Meister erneuerten alte Glashütten und gründeten neue. Im Böhmerwald gab es zum Unterschied vom Erz- oder Lausitzer Gebirge noch genügend, ja einen **Überschuss an Holz**. In entlegenen Urwäldern lag Holz aus alljährlichen Windbrüchen und die Möglichkeiten seiner Ausnutzung waren gering - eine davon waren Glashütten. Holz gewannen die Glasmeister im wesentlichen für den Preis des Transports zur Hütte.

Die Zahl der Glashütten nahm vor allem im mittleren und westlichen Böhmerwald zu. Im Gebiet von **Vimperk** und **Český Krumlov** arbeitete damals ungefähr die **gleiche Zahl von Glashütten wie vor dem Dreißigjährigen Krieg**. Der Böhmerwald wurde im **18. Jhd. ein Gebiet mit der größten Konzentration von Glashütten in Böhmen**. Angaben aus zeitgenössischen statistischen Übersichten sprechen eine klare Sprache: Zum Jahr **1766** gab es im Böhmerwald (im damaligen Kreis Prácheň / Prachin) **21 Glashütten**, wo 119 Glasmacher und 5 Glasschleifer und -schneider arbeiteten. Diese erzeugten im Jahr Glas im Wert von **158.546 Gulden**. Drei Jahre später [**1769**] stieg die Zahl der **Glashütten auf 26** und es stieg auch die Zahl der Beschäftigten - 201 Glasmacher und 9 Glasschleifer und -schneider, der Wert der Produktion sank jedoch auf **149.272 Gulden**. Im Jahr **1771 blieben von den 52 böhmischen Glashütten im Kreis Prácheň 22**. Es folgten die Kreise Klatovy [Klattau] und Plzeň [Pilsen] - Gebiet des Höhenzugs Böhmischer Wald, wo es zusammen **11 Glashütten** gab. Im **Sázava-Gebiet** arbeiteten **5 Hütten**. Nach Überwindung der **Handelskrise** der zweiten Hälfte der 60-er Jahre und der ersten Hälfte der 70-er Jahre **nahm dann die Zahl der Glashütten im Böhmerwald weiter zu**. **1784** arbeiteten hier bereits **38 von den insgesamt 62 böhmischen Glashütten** und Ende des 18. Jhdts. waren es bereits **41 von 64 Glashütten**. Gegen Ende des 18. Jhdts. stieg mit der Vergrößerung der Glasbetriebe auch die absolute Zahl der Beschäftigten in den Hütten. [...]

**S. 24: Die Entdeckung des böhmischen Kristalls:** Bereits vor dem Dreißigjährigen Krieg strebten die mitteleuropäischen Glasmacher nach der Erzeugung vollkommenen klaren Glases. Ihr Vorbild waren **venezianische Glashütten und Glashütten, die auf venezianische Art [Façon de Venise]** arbeiteten, wovon eine große Zahl vor allem in **Frankreich** und in den **Niederlanden** war.

Vermutlich müssen wir die Wurzeln der Entstehung des **berühmten böhmischen Kristalls** irgendwann in den **70-er Jahren des 17. Jhdts.** im Gebiet des **östlichen Böhmerwalds** oder im Gebiet von **Nové Hradý** [Gratzen] suchen. In den **damaligen auf venezianische Art arbeitenden Glashütten** wurde für die Herstellung von **luxuriösen Hohlgläsern** Sodakalkglasschmelze verwendet. Neben zermalmtem Quarzsand wurde dem Glasgemenge anstelle gemahlener Kalksteins reinere geschlämmte **Kreide**, weiter Borax, Weinstein und

Arsenik zugefügt. Als Schmelzmittel wurde aller Wahrscheinlichkeit nach importierter Natronsalpeter verwendet. Bei der Herstellung gewöhnlicher Glasarten nahm man allerdings billigere und zugänglichere Pottasche. Es scheint, dass bei vorübergehendem Mangel an eingeführtem Salpeter auch mit der Beimengung von Pottasche in das Glasgemenge vom venezianischen Typ begonnen wurde. In der weiteren Entwicklungsphase wurde dann diese Technologie vervollkommenet und für das Schmelzen des Klarglases nur sorgfältig gereinigte Pottasche verwendet. Es entstand eine **typisch böhmische klare Glasschmelze kalikalkhaltiges Kristall**.

Wann und wo zum **ersten Mal** das Erschmelzen einer vollkommen klaren Glasschmelze neuen Typs gelang, kann **nicht mit Sicherheit** gesagt werden. In der Glashütte in **Borová** erwähnen Quellen vor dem Jahr **1677** einen erhöhten Verbrauch an Pottasche und es ist möglich, dass wir gerade hier die Wurzeln der Entdeckung des böhmischen Kristalls suchen müssen. Zweifellos einer der ersten Orte, wo man irgendeinen Typ der neuen Glasschmelze zu erzeugen begann, der als Kreideglas bezeichnet wurde, war die **Helmbach'sche Hütte** [**Michelhütte** / Michlova Hut' / Janoušková Hut'] im Gebiet von **Vimperk** [Winterberg]. Hier kann auch ein gewisser Zusammenhang mit der Trennung des Hüttenpersonals in der Glashütte in Borová gesucht werden. Eine individuelle Rolle konnte auch den **Glasmeistern zukommen, die nach dem Erlöschen der Glashütte in Nové Hradý in Glashütten im Sázava-Gebiet arbeiteten**.

In der **Helmbach'schen Glashütte** hat nach einer traditionellen Erzählung angeblich der **Glasmeister Michael Müller** im Jahr **1683** das **Kalikalk-Kreidekristall** erfunden. Der wahre Bestand seiner Erfindung ist allerdings bis heute **nicht überzeugend geklärt**. Manches deutet jedoch darauf hin, dass es sich zumindest anfangs nicht um Kali-, sondern um Sodaglas vom venezianischen Typ handelte, zweifellos mit einem Zusatz geschlammter **Kreide** anstelle des zerstampften Kalksteins. Diese Hypothese unterstützen auch Erwähnungen darüber, dass der **Glasmeister Stegbauer aus Volary** [Wallern] im Jahr **1687** nach Einführung der Erzeugung des Kreidekristalls nach Müllers Beispiel wesentlich die Abnahme der Pottasche aus der Herrschaft einschränkte. Gleichfalls eine Analyse des Kreidekristalls aus Müllers Helmbach'scher Hütte zeigte, dass es sich um sodakalkhaltige Glasschmelze handelt. Darüber hinaus kann in dieser Zeit schon real der Import einer größeren Menge von Soda (Natronsalpeter?) in Erwägung gezogen werden.

Offensichtlich erst in den **90-er Jahren des 17. Jhdts.** begann in der **Helmbachschen Hütte** die Erzeugung der als **böhmischer Kristall** bekannten kalikalkhaltigen Glasschmelze. Es ist wahrscheinlich, dass in dieser Zeit die neue Glasschmelze unabhängig auch in weiteren Glashütten erschien. Damit würde auch die rasche Entwicklung des **Glasschnitts** Anfang des 18. Jhdts. korrespondieren, der eng mit der Verwendung gerade der **härteren kalikalkhaltigen Glasschmelze** zusammenhing. Zur erfolgreichen Erzeugung des neuen Glas-

schmelztyps trug zweifellos ebenso die Verbreitung der **Rostöfen** bei. [...]

**S. 30 f.:** Im Gebiet von **Vimperk** [Winterberg] arbeiten kurz **nach dem Dreißigjährigen Krieg 3 Glashütten**, wovon zwei nur **Patterln** [Perlen für Rosenkränze] und eine **runde Spiegel** erzeugten (Oberspiegelhütte). In der zweiten Hälfte des 17. Jhdts. kennen wir im Gebiet von Vimperk bereits **8 Glashütten** - die Thomas-, Korkus-, Christoph-, Magro- und Scherauerhütte, die Hütte am Fuß des Boubín (Kubany), die Moldauhütte und die berühmteste der Hütten von Vimperk, die **Helmbach'sche Hütte**. Bei allen Hütten des Gebiets von Vimperk ist in dieser Zeit sowie im Verlauf des 18. Jhdts. die Produktion der Patterln nachgewiesen, einige erzeugten auch Hohlglas.

In der Helmbach'schen Hütte wurde unter dem **Glasmeister Michael Müller hochwertiges klares Kreidehohlglas** offenbar auch mit weißen und rubinroten eingeschmolzenen Stäbchen verziert. Ferner wurden hier Tafeln, Patterln und verschiedene Arten gewöhnlichen Hohlglases erzeugt. Die Helmbach'sche Hütte erzielte unter Michael Müller dank der Qualität ihrer Produktion auch **außergewöhnliche Handelserfolge** und der Glasmeister erlangte **großen Reichtum**. Im übrigen brachten die Glashütten auch weiteren Glasmeistern Reichtum. Als im Jahr **1687** die Glasmeister von Vimperk **Fürst Eggenberg** um Bestätigung ihrer Privilegien ersuchten, stellte der Verwalter der Herrschaft fest, dass die **Glasmeister reiche Leute** sind, die sich erlauben können, „aus den Glashütten auch höhere Gebühren zu bezahlen“.

**Müllers Handelserfolge** regten die Glasmeister in der Umgebung an und diese begannen gleichfalls zu experimentieren und eine vollkommenere Glasschmelze zu entwickeln. Als erster war bald nach dem Jahr **1687 Johann Georg Stegbauer in Volary** [Wallern] erfolgreich und begann in zwei Häfen **Kreideglas** zu schmelzen. Er erfand auch einen eigenen „Kompödienofen“, der Holz sparte. In **Horní Planá** [Oberplan] wurde die Produktion von Kreideglas spätestens im Jahr **1694** unter dem Glasmeister **Ferdinand Hauer** aufgenommen. **1691** ist die Produktion des Kreideglases auch in der **bayerischen Glashütte in Frauenau** nachgewiesen. Anfang des 18. Jhdts. wurde **Kreidekristallglas** gleichfalls im **Sázava-Gebiet** und spätestens ab dem zweiten Jahrzehnt des 18. Jhdts. in **Nordböhmen**, und zwar in der Glashütte in **Nový Svět** [Neuwelt] erzeugt, wo es der Glasmeister **Elias Müller**, wahrscheinlich ein Enkel von Michael Müller, herstellte. Eine Vorstellung vom Umfang der Produktion der damaligen Glashütte vermittelt das Beispiel von Horní Planá aus dem Jahr **1694**. Hier wurden in einem Monat **14.180 Stück unterschiedlichen Hohlglases, 5.000** (wahrscheinlich Hüttenhundert) **Butzenscheiben, 6 Kisten „gemeiner“ Scheiben und 5.400 Patterln** hergestellt. Erzeugnisse aus der Hütte in Horní Planá wurden vor allem **nach Bayern** ausgeführt, unter anderem von dem örtlichen Händler **Peter Mayer**.

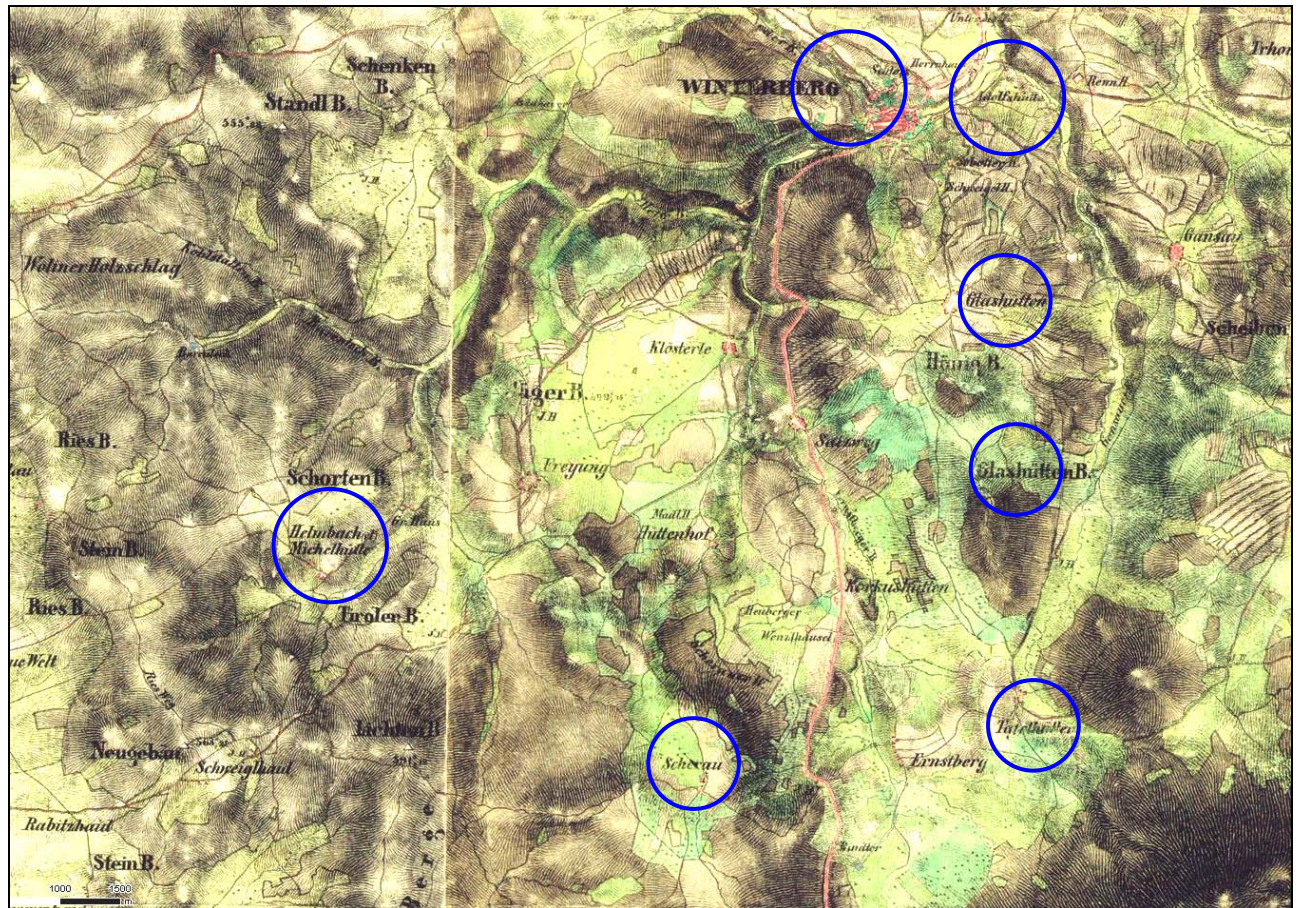


**SG: Im Unterschied zu Lněničková 1996 bringt Hirsch 1936 Dokumente aus dem Schlossarchiv Buquoy dafür, dass reines Kristallglas um 1673-1680 von dem französischen [belgischen] Adeligen Louis le Vasseur d'Ossimont (1629-**

**1689) auf der Kristallglashütte Gratzen „am Wilhelmsberge“ bei Heilbrunn [Dobrá Voda / Maria Brünnl] und ab 1877 in Luschnitz [Lužnice, süd-westl. Gratzen / Nové Hradý] entwickelt und hergestellt wurde (S. 51 f., 58).**

Abb. 2014-3/29-02; Ausschnitt aus www.mapy.cz/19stoleti ... 1836 (2014-08)

Winterberg / Vimperk, Adolfschütte / Adolfov, Helmbachhütte / Michelhütte / Michlova Hut  
Glashütten, Glashütten B., Tafelhütten, Scherau / Šerava



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-6** Lněničková, Welt der Duftbehälter. Ausstellungs-Katalog Muzea skla a bižuterie, Jablonec nad Nisou 1999
- PK 2000-6** Lněničková, Glashütten in Böhmen, die u.a. Flakons herstellten, darunter auch aus Pressglas
- PK 2002-4** SG, Zeittafel Herrschaft und Glashütten der Grafen von Buquoy, Nové Hradý und Glasmacher Meyr (Lněničková 1995: Joseph und Johann Meyr)
- PK 2003-1** Lněničková, SG, Glas aus Eleonorenhain. Ausstellung Waldmuseum Zwiesel 2002-2003
- PK 2004-2** Lněničková, Glasunternehmen der Familie Riedel im Isergebirge (1752-1914)
- PK 2009-2** Lněničková, Selektive Bibliographie glastechnologischer und -technischer Literatur aus der Zeit von 1679 bis 1945
- PK 2009-4** Lněničková, Nordböhmisches Glasrezeptbuch aus der Zeit des Barock  
Auszug aus Glasrevue 1990-04
- PK 2011-3** Anhang 02, Hirsch, Die Erfindung des böhmischen Kristallglases. Ein Beitrag zur Geschichte der Glasindustrie auf der Buquoy'schen Herrschaft Gratzen in Südböhmen (Karten, Literaturangaben, Hinweis auf PK-Artikel)  
Lněničková, Glaskunst im Böhmerwald [Šumavské sklárství], Sušice 1996  
Michel Müller, Helmbachhütte / Michelhütte
- PK 2014-1** SG, Glasherstellung in Vysočina (Böhmisch-Mährische Höhe)  
Glasherstellung in Niederösterreich  
Internationale Konferenz - Organisation der Konferenz  
Museum Vysočiny Havlíčkův Brod, 11. / 12. September 2014

Siehe unter anderem auch:

**WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:  
suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →**

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-6w-lnenickova-duftbehaelter.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-6w-lnenickova-duftbehaelter.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-sg-buquoy-glashuetten.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-sg-buquoy-glashuetten.pdf)

(Zeittafel; (Lněničková 1995: Joseph und Johann Meyr)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-lnenickova-eleonorenhain-2002.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-lnenickova-eleonorenhain-2002.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1990-04-lnenickova-boehmen-rezept.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1990-04-lnenickova-boehmen-rezept.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-lnenickova-glaskunst-boehmerwald-1996.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-lnenickova-glaskunst-boehmerwald-1996.pdf) ..... (Helmbachhütte / Michelhütte)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-brozova-hochland.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-brozova-hochland.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-kren-hochland.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-kren-hochland.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-kaba-kren-glashuetten-hochland.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-kaba-kren-glashuetten-hochland.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-wognomiestez.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-wognomiestez.pdf) ..... (Škrdlovice)

[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2011-3w-02-hirsch-boehm-kristallglas-1936.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2011-3w-02-hirsch-boehm-kristallglas-1936.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kren-junek-horacku-2009-skrdlovice.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kren-junek-horacku-2009-skrdlovice.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-stopfer-boehmen-karaffe-rubin-rot.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-stopfer-boehmen-karaffe-rubin-rot.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kren-junek-horacku-2009-glaeser-milovy.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kren-junek-horacku-2009-glaeser-milovy.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-bernleithner-glashuetten-1956.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-bernleithner-glashuetten-1956.pdf)

(Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kaba-glashuetten-boehm-maehr-hoehe-1972.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kaba-glashuetten-boehm-maehr-hoehe-1972.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-kapusta-bergland-glas-1971.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-kapusta-bergland-glas-1971.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-vysocina-konferenz-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-vysocina-konferenz-2014.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-klofac-stoelzle-georgenthal-1971.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-klofac-stoelzle-georgenthal-1971.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-zaloha-glashuetten-boehmerwald-1974.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-zaloha-glashuetten-boehmerwald-1974.pdf)

